

EIN BEINHARTER KNOCHEN MIT STEHVERMÖGEN!

Andy Meklau ist polnischer Meister!



Man fragt sich ab und zu, was - außer den Rundenzeiten - einen echten Profi von einem schnellen Hobbyfahrer unterscheidet?

Die Antwort gibt wieder einmal das Urgestein im Motorrad Rennsport – Andy Meklau! Bei seinem Abflug vor einer Woche am Hockenheimring brach er sich den Mittelhandknochen der linken Hand und die ganze linke Körperhälfte wurde durch Prellungen in Mitleidenschaft gezogen. Dies hinderte ihn aber nicht daran, beim letzten Rennen der polnischen Meisterschaft anzutreten. Dort waren ja wenigstens noch theoretische Siegchancen vorhanden.

Das erste Training war nach 3 Runden aufgrund der massiven Schmerzen in der Hand bereits beendet. Doch wer Andy Meklau kennt, weiß, dass er so leicht nicht aufgibt und so wurde auf seine Veranlassung die gebrochene Hand wieder mit Spritzen und Medikamenten behandelt.

Das Ergebnis ist mehr als beeindruckend. Andy Meklau holte sich mit zwei weiteren Siegen den Meistertitel, obwohl er nach eigener Aussage gerade beim Anbremsen versuchte, den ganzen Druck so gut wie möglich mit der rechten Hand abzufangen und er dadurch viel Zeit verlor.



Andy Meklau:

"Es war einer meiner schönsten Erfolge die ich eingefahren habe, gerade deshalb, weil ich extrem kämpfen musste."

Ich glaub, das ist es auch, was mich auszeichnet, dass ich niemals aufgebe, und auch unter erschwerten Bedingungen meine Leistung erbringen kann. Es hätte auch schief gehen können, aber diesmal wurde ich für meinen Einsatz belohnt. Ich möchte mich noch beim Suzuki GRANDys Duo Team für die Einladung und das perfekte Umfeld bedanken. Einen schöneren Saisonabschluss hätte ich mir nicht vorstellen können."



Meklau wird sich heute noch im LKH Graz einer weiteren Untersuchung unterziehen, wo über einen operativen Eingriff entschieden wird.

Wir wünschen Andy auf diesem Wege baldige Besserung und hoffen, dass er dem Rennsport noch lange Zeit erhalten bleibt.